

Nimm Kaffeeab Kasse...
I. Nimm Kaffeeab...
Gewaltig...
20. Sept. 1910...

Wiederholungs...
Vortrag vom 10. Februar 1910...
Voritzender...
Sitzung...

H. K. Firmen...
Der...
Kauf...
Kauf...
Kauf...

Nach einem...
Kauf...
Kauf...

Nach einem...
Kauf...
Kauf...

Nach einem...
Kauf...
Kauf...

Das...
Kauf...
Kauf...

Kaffee...
3500K...
Kauf...
Kauf...

Das...
Kauf...
Kauf...

Das...
Kauf...
Kauf...

Nach...
Kauf...
Kauf...

H. K. Dolz...
Kauf...
Kauf...

Nach...
Kauf...
Kauf...

ging...
Kauf...
Kauf...

Nach...
Kauf...
Kauf...

Nach...
Kauf...
Kauf...

Nach...
Kauf...
Kauf...

Herrn Rathhaukoopmanden
 Am Abend des 15. Februar 1875
 Pgen. & Lügen. Im Zustande
 des Hirnerkrankens ist im Laufe
 des heutigen Tages ein zwar
 kleine aber beträchtliche Men-
 durg zum Harnen eingetreten,
 welche sich durch reichliche Secre-
 tion der Harnstoffe in
 Abstrichen Harns äußert. Im
 Zusammenhange damit steht
 eine Erweichung der Schenkel
 an der ursprünglichen Stelle, und
 so fand der Harn eine starke
 Röhre und ein mehr ergie-
 bendes Schloß. Während die
 Schenkel sich dem Hirner-
 krankens ca. 1/2 vermindern,
 hat er keine auch großen Teil
 des Tages im Bett. Auch die Be-
 weglichkeit des rechten Arms
 was etwas zurückgefallen. Tempera-
 tur und Puls sind fast
 normal, auch die Stuhlregul-
 ation ist eine genü-
 gende.

Am 15. März erschienen
 auch die Herren Meccari
 Dr. Papodac und Dr. Kapsanin
 welche den Verband und
 geben einen sehr interessanten
 Aus. Später erschien auch
 Meccari & Topolansky
 am Vormittag.

Der Abend für Herrn Meccari
 Temperatur 37,4°
 Puls 66.

Reichliche Secretion der
 Wunde, infolge dessen die
 Schmerzhaftigkeit ein ge-
 ringe. Im Zustande des
 Harnapparates, relativ nicht
 ungünstig, Allgemeinbefin-
 den befriedigend.

Oberstarthypothek Dr.
 Sponzoff bittet die H. Redak-
 tion um eine gütige Kritik
 seiner nachstehenden Erklä-
 rung:

Herr Oberstarthypothek Dr.
 Sponzoff leidet an einer
 Bronchitis befriedigt sich nicht
 entschieden besser, und ist
 nahezu fruchtlos. Derselbe
 steht in Behandlung des
 Harnarztes Dr. Tsch. und
 des Physikers Dr. Feind. - Die vorausgegan-
 gene Heilbehandlung
 war von ausgezeichnetem
 Erfolge begleitet und kann von
 schädlichem folgen derselben
 keine Rede sein.